

INFOPOST

FÜR DIE MITGLIEDER
DER DGHT



03/ 2013

Liebe DGHT-Mitglieder,

wir freuen uns, Sie mit diesem Newsletter über aktuelle Themen und künftige Vorhaben der DGHT zu informieren.

Das Präsidium

EnBW-Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“ – geht in das dritte Förderjahr!

Abgabetermin für Projektanträge: 1. Juni 2013!

Seit 2011 fördert die EnBW Energie Baden-Württemberg AG standortunabhängig in ganz Baden-Württemberg den 111-Artenkorb mit dem Schwerpunkt Amphibienschutz. Das gemeinsame Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ der EnBW und der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg ist die erste und bislang einzige Unternehmensinitiative, die eine ganze Artengruppe unterstützt. 19 der 20 in Deutschland vorkommenden Amphibienarten sind in Baden-Württemberg beheimatet. Ziel ist es, den Lebensraum für Amphibien hier im Südwesten nachhaltig zu verbessern und so mittel- bis langfristig eine positive Bestandsentwicklung der geförderten Arten zu bewirken. Förderfähig sind Projekte, bei denen es sich schwerpunktmäßig um die Anlage von Laichgewässern, die Aufwertung von Landlebensräumen und die Schaffung von Trittsteinhabitaten zur Vernetzung von einzelnen Populationen handelt. Jeder kann mitmachen und einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen (ausgenommen sind lediglich Landes- und behördliche Einrichtungen sowie Mitarbeiter der EnBW). Die Maßnahmen müssen in Baden-Württemberg realisiert werden, die Umsetzungen werden von den Antragsstellern in Eigenregie durchgeführt und eine Selbstbeteiligung an den insgesamt entstehenden

Kosten von mind. 10% wird vorausgesetzt, denn die Motivation ein Projekt umzusetzen soll von den Antragsstellern selbst ausgehen.

Eingereichte Projektanträge werden von einem Fachgremium aus Landesvertretern und Artenexperten sowie der DGHT aus fachlicher Sicht geprüft. Sinnvolle und erfolgversprechende Anträge werden anschließend an die EnBW weitergereicht und aus dem Angebot an Anträgen und Bewerbungen spricht die EnBW daraufhin Mittel zu. Projektanträge müssen bei der LUBW bis zum 01. Juni eingegangen sein. Die Maßnahmen können dann ab dem 01. Oktober umgesetzt und müssen noch bis Ende des Jahres 2013 beendet werden.



Moorfrosch, Foto: M.Waitzmann

Informationen zur Bewerbung:

Bewerben kann man sich sofort: Die Projektanträge für das Jahr 2013 sind bei der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg bis spätestens 01. Juni 2013 einzureichen:
LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Griesbachstraße 1, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721/5600-1452, Mail: 111artenkorb@lubw.bwl.de



Weitere Informationen, Projektanträge, einen Flyer sowie ausführliche Informationen zum Programm finden Sie auf der Website des Aktionsplans „Biologische Vielfalt“ unter www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de sowie unter www.enbw.com/engagement. Auf diesen Seiten sind die Ausschreibungsunterlagen verlinkt.



Gemeinschaftsprojekt Zoo Landau/Pfalz und DGHT Schau- und Schulungsanlage für Mediterrane Landschildkröten

Mediterrane Landschildkröten haben im Zoo Landau eine neue Freianlage mit angrenzendem Gewächshaus erhalten. Bereits seit vielen Jahren werden in einer Kooperation mit dem Zoo Landau und der DGHT zweimal im Jahr Sachkundeschulungen für die artgerechte Haltung speziell für mediterrane Landschildkröten durchgeführt. Die Veranstaltungen sind mit bis zu 40 Personen regelmäßig ausgebucht. In fünf Unterrichtseinheiten erfahren die Teilnehmer das notwendige Wissen über den Tier- und Artenschutz, Ernährung, Haltungsvoraussetzungen sowie natürliche Habitats und Unterarten. Angesprochen werden hierbei Schildkrötenhalter, die ansonsten mit der Terraristik wenig bzw. keine weiteren Berührungspunkte haben. Seit langem bestand der Wunsch, die wesentlichen und wichtigen Merkmale eines Freilandterrariums für Landschildkröten nicht nur anhand von Bildern, sondern an einer realen Schauanlage besprechen und erklären zu können. Durch die maßgebliche finanzielle Unterstützung der Isler-Stiftung Berlin und eines schildkrötenbegeisterten Landauer Ehepaars konnte das mit 20.000,00 € veranschlagte Projekt nun verwirklicht werden. Über die Schaufunktion für die Zoobesucher hinaus erfüllt die Schildkrötenanlage eine wichtige Funktion als Beispiel für die artgerechte Haltung der bei Privathaltern sehr beliebten Tiere. Sie wurde in enger Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V. (DGHT) geplant und von Architekt Peter Buchert, Präsident der DGHT, umgesetzt. Künftig können nun bei den im Zoo Landau stattfindenden DGHT-Schulungen neben der Vermittlung von theoretischem Wissen über die Bedürfnisse der Arten auch die

artgerechte Unterbringung, Fütterung und Überwinterung anhand der neuen Freianlage gezeigt und Anregungen für die private Umsetzung geholt werden.

Dass die Schulung und Information von Privathaltern eine ganz wichtige Aufgabe der DGHT und auch der modernen Zoos ist, betonte bei der feierlichen Eröffnung der Anlage am 19. April neben Peter Buchert auch der aus den Medien bekannte Tierarzt und Reptilienexperte Dr. Rolf Spangenberg.



Landaus Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer, der in Anwesenheit zahlreicher geladener Gäste zur Einweihung ein Grußwort sprach, bedankte sich bei den Sponsoren die großzügige Unterstützung, bei Zoodirektor Dr. Jens-Ove Heckel und der DGHT für das schöne Projekt, das als weiterer Meilenstein die Attraktivität des Zoo Landau steigere.

Die Schildkrötenanlage im Zoo Landau ist ein besonders gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit der DGHT mit wissenschaftlichen Einrichtungen, in denen Sachkunde vermittelt wird und somit eine artgerechte Haltung von Wildtieren und Exoten möglich ist.





Dies konnte auch den anwesenden Landespolitikern vermittelt werden, die von dem Engagement und den Ergebnissen beeindruckt waren. Mitte Juni diesen Jahres findet ein gemeinsames Gespräch mit dem tierschutzbeauftragten SPD-Abgeordneten des Landtags Rheinland-Pfalz statt. Hierbei wird die Sachkunde ein sehr wichtiges Thema sein, da diese die Grundvoraussetzung für die artgerechte Tierhaltung ist.

DGHT-Workshop zu den „Grundlagen der Schildkrötenhaltung“ im Neunkircher Zoo

Die Regionalgruppe Saar-Pfalz der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (DGHT) ist bereits seit dem Frühjahr 2012 mit ihrem monatlichen Vortragsprogramm und Workshops von St. Wendel in die Zooschule des Neunkircher Zoos gewechselt. Mit der Regionalgruppe Saar-Pfalz, bietet die DGHT unter Leitung von Patrick Schönecker und Christian Mütterthies den passenden Anlaufpunkt für die Saar-Pfalz-Region. Als Basis ihres regen Engagements bietet diese allen Interessierten ein monatliches Vortragsprogramm, das in der Regel an jedem ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr in der Zooschule des Neunkircher Zoo startet. Die Interessengebiete der Besucher sind so unterschiedlich wie ihre Alterszusammensetzung. Was sie aber verbindet ist ihre Begeisterung und das Interesse an Reptilien und Amphibien. Wer sich über das Vortragsprogramm informieren möchte, findet auf der Homepage des Neunkircher Zoo oder der Internetseite der DGHT Regionalgruppe Saar-Pfalz (www.DGHT-Saar-Pfalz.de) immer die aktuellsten Informationen.

Außer mit ihren Haltungs- und Zuchtberichten zu verschiedenen in der Terraristik gepflegten Arten erweitert die Regionalgruppe durch umfangreiche Workshops aber auch die nötige Sachkunde der Terrarianer. So fand Ende Februar die letzte Veranstaltung zu „Grundlagen der Schildkrötenhaltung“ in der Zooschule statt. Durch die enorme Anzahl der Voranmeldungen war diese schnell ausgebucht, was das große Interesse an der Materie belegt. 36 Schildkrötenhalter informierten sich über fünf Stunden über die häufig gehaltenen Landschildkröten und deren Physiologie, die schildkrötengerechte Ernährung und die artgerechte Haltung in Freilandanlagen. Zur Workshopleitung war DGHT-Präsident Peter Buchert angereist, der den Workshop im Zoo Landau bereits mehrfach und erfolgreich durchgeführt hat. Der engagierte Schildkrötenhalter führte die interessierten Teilnehmer durch die leicht verständlichen und informativen Themen. Der Workshop schloss mit einem Zertifikat über die Teilnahme an der Veranstaltung ab.



Aufgrund der hohen Nachfrage, insbesondere auch zu weiterführenden Inhalten, findet bereits im Herbst der nächste Workshop statt. Dieser richtet sich an Halter, die schon erste Erfahrungen mit der Haltung ihrer Schildkröten gesammelt haben. Ein Schwerpunkt in Bezug auf die Jahreszeit wird dabei auch die artgerechte Überwinterung sein. Eine Wiederholung des Grundlagenworkshops ist im Frühjahr 2014 geplant. Im Herbst wird ein weiterer Workshop zum Thema Schildkrötenhaltung stattfinden. Die Themen werden einige der im Grundlagenworkshop thematisierten Inhalte näher und damit intensiver beleuchten. Der Workshop findet am Samstag 05.10.2013 in der Zooschule des Neunkircher Zoo statt. Weitere Infos folgen zeitnah unter www.DGHT-Saar-Pfalz.de.

Ist die Terraristik noch zu retten?

Zu diesem Thema veranstaltet die Firma Peter Hoch, vielen Terrarianern für den Im- und Export von Terrariantieren und qualitativ hochwertigem Terrarienzubehör bekannt, am 22. und 23. Juni 2013 in ihren Geschäftsräumen in Waldkirch ein Sommer-Symposium. Ziel der Firma Hoch ist es, durch das Symposium ein möglichst breites Meinungsbild zur Terraristik zu bekommen und die Positiv- und Negativaspekte sachlich zu diskutieren. Eingeladen wurden zu dieser Veranstaltung Fachverbände, Politiker, Tieraktivisten und Mitbewerber. Besonders die Gegner der Terraristik sollen sich ein Bild von der modernen Terraristik und der Arbeitsweise eines Reptiliengroßhändlers vor Ort machen und sich bei Fachleuten über die Biologie von Amphibien und Reptilien informieren. Damit soll Fehlinformationen, Missverständnissen und Vorurteilen entgegen gewirkt werden. Die DGHT beteiligt sich mit einem Informationsstand sowie einem Fachvortrag über die Terraristik aus Sicht des Halters und wird durch Peter Buchert und Axel Kwet vertreten. Das vollständige Vortragsprogramm finden Interessierte unter www.hoch-rep.com.

Reaktionen auf die Pressemeldung der DGHT

Die Pressemeldung der DGHT zum Thema „SPD positioniert sich gegen die Wildtierhaltung“ wurde auf dem neu eingerichteten Presseverteiler eingestellt und per Email an die uns bekannten Tierhaltungsverbände und -vereine per Email verschickt.

Auch auf der Facebook-Seite der DGHT erfuhr der Text nach seiner dortigen Veröffentlichung große Aufmerksamkeit. Sowohl diese Pressemeldung als auch das aktuelle Editorial des Präsidenten wurden mehr als 15.000 Mal angesehen und sehr zahlreich auf anderen Seiten und Profilen weiterverbreitet.

SCHLANGE VERBOTEN!

P.S.: WAR DAMALS SCHON UNSACHLICH



Informieren Sie sich über die Arbeit und Ziele der DGHT unter

www.dght.de



www.facebook.com/DGHTeV



www.twitter.com/dghtev



www.dghtserver.de/foren



Erstellt: Stefan Lotzars, Dörina Schmidt

Mit ihrer aktuellen Werbeanzeige spricht sich die DGHT gegen ein pauschales Haltungsverbot aus. Sie zeigt einen Apfel und titelt: „Schlange verboten! P.S. War damals schon unsachlich“. Alle Anzeigen der DGHT-Kampagne werden auf Facebook veröffentlicht, das aktuelle Motiv wurde sogar mehr als 18.000 Mal angesehen.

Dies waren seit Bestehen der Facebook-Seite der DGHT die absoluten Spitzenreiter. Hier zeigt sich deutlich, wie sehr das Thema die Öffentlichkeit interessiert.

Und doch stellen diese Maßnahmen lediglich erste Schritte dar. Vielmehr muss der Nachweis durch eine dokumentierte Unterschriftenaktion erbracht werden, wie viele Bürger der Bundesrepublik die geplanten Einschränkungen ablehnen, die aufgrund von Fehlinformationen und Falschmeldungen sowie völlig überzogenen Infektionsrisiken in die Köpfe der Volksvertreter implantiert wurden. Zahlreiche Gespräche mit Landespolitikern, die nur einseitig informiert sind, zeigen diesen Aufklärungsbedarf deutlich auf. Gerade die Landespolitiker, welche in ihren Wahlkreisen regelmäßig Sprechstunden in Bürgerbüros abhalten, müssen fachlich richtig zum Thema informiert werden. Hier sind alle Tierhalter aufgerufen, entsprechend mitzuarbeiten und das Gespräch mit den Politikern aller Fraktionen zu suchen.

Innerhalb der DGHT soll eine Expertengruppe gebildet werden, die sich speziell mit den Strukturen politischer Entscheidungsträger auskennt, entsprechende Erfahrung im Umgang mit Tierrechtlern hat, mit der Presse umzugehen weiß und mit wissenschaftlichen Institutionen, Zoos und dem Tierhandel vernetzt ist.

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

N 4, 1
68161 Mannheim

Vertreten durch:

Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident: Peter Buchert

Vizepräsident: Dr. Axel Kwet

Vizepräsident: Dr. Stefan Lötters

Vizepräsident: Patrick Schönecker

Hauptschriftleiter: Dr. Jörn Köhler

Schatzmeister: Christian Schneider

Kontakt:

Telefon: +49 (0)621 - 86256490

Telefax: +49 (0)621 - 86256492

E-Mail: gs@dght.de

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Rheinbach

Registernummer: 17 VR 441

Verantwortlich für den Inhalt

nach § 55 Abs. 2 RStV:

Andreas Mendt

c/o DGHT e.V.

N 4, 1

68161 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie unter www.dght.de

